

Sitzungsvorlage DS 2013/170

Amt für Schule, Jugend, Sport
Tanja Beck
(Stand: **29.04.2013**)

Mitwirkung:

Projektgruppe aha

Aktenzeichen: 453.146.4

Bildungs- und Sozialausschuss
öffentlich am 08.05.2013

**Jugendinformationszentrum aha
- Bericht 2012, Programm 2013 ff.**

Beschlussvorschlag:

1. Der Tätigkeitsbericht 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Programm 2013 ff, sowie die dargestellte Ausrichtung des aha für die kommenden Jahre wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung:

1. Jugendinformationszentrum aha – Tipps & Infos für junge Leute,

Unsere Leitgedanken:

- Wer sind wir?

Das Jugendinformationszentrum aha – Tipps & Infos für junge Leute ist in Trägerschaft der Stadt Ravensburg und dem Landkreis Ravensburg. Es wurde im November 2000 eröffnet ist aus dem Projektstadium längst herausgewachsen.

Wir sind ein "soziales Dienstleistungsunternehmen" und ein Ort informeller Bildung. Wir sind eingebettet in ein Netzwerk aus lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

- Für wen sind wir da?

Unsere Angebote richten sich in erster Linie an junge Menschen aber auch an Eltern, Multiplikatoren in Schule, Ausbildung, Beruf und Kinder- und Jugendhilfe.

- Was tun wir?

Wir fördern und unterstützen Jugendliche im Umgang mit Information und Wissen.

Wir ermutigen Jugendliche, eigenverantwortlich ihre Lebensumwelt zu gestalten.

Wir unterstützen die Entwicklung einer Kultur der Beteiligung von Jugendlichen.

Wir binden Jugendliche in die Gestaltung und Vermittlung der Angebote des Jugendinformationszentrums ein.

Wir recherchieren und dokumentieren jugendrelevante Informationen, bereiten sie jugendgerecht auf und geben sie über verschiedene Kommunikationskanäle an unsere Zielgruppe weiter. Das Angebot wird aktiv von Jugendlichen mitgestaltet.

Wir führen internationale Jugendbegegnungen durch. Wir stärken dadurch die Mobilität und die interkulturelle Kompetenz von Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen. Wir informieren und beraten Jugendliche über das EU-Programm Jugend in Aktion und über die Möglichkeit dieses Programmes und koordinieren Entsende- und Aufnahmeaktivitäten im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes.

- Wie arbeiten wir? Hier unsere Leitsätze:

Beweg dich!

Wir sind offen für Neues und nehmen Impulse unserer Umwelt als Anregung auf. Deshalb bleiben wir flexibel in der Auswahl unserer Themen und Inhalte. Als lernende Organisation sind wir immer in Bewegung und entwickeln uns ständig weiter. Die Weiterbildung der Mitarbeiter/innen unterstützt die laufende Entwicklung des Jugendinformationszentrums.

Lass Jugend wirken!

Die Jugendlichen stehen im Mittelpunkt. Wir begegnen Jugendlichen auf Augenhöhe, mit Respekt und Achtung. Als Partner/innen gestalten sie unser Angebot aktiv mit.

Lebe den aha-Effekt!

Motiviert suchen wir nach kreativen Lösungen, die überraschen und Neugier wecken. Wir sorgen so für den aha-Effekt. Wir haben Mut zu Experimenten. Mit Spass und Begeisterung gehen wir an die Arbeit und unterstützen unsere Zielgruppen.

Denke vernetzt!

Wir sind vernetzt in alle Richtungen z. B. mit unseren Partnern in Vorarlberg und Liechtenstein, mit Jugendinformationszentren in Deutschland, mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit in der Region, Schulen und mit Jugendlichen. Kommunikation und regelmäßiger Austausch sind Grundlagen der funktionierenden Vernetzung. Möglichkeiten der Zusammenarbeit nehmen wir gerne wahr.

2. Tätigkeitsbericht 2012

Der als **Anlage 1** beigefügte Tätigkeitsbericht für 2012 stellt die Aktivitäten des aha ausführlich dar. Schaut man sich Entwicklungen genauer an stellt man fest, dass sich das Internet sowohl zu einem sehr wichtigen Informations- und Kommunikationsmedium als auch zu einem festen Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen entwickelt. Die wachsende Bedeutung des Internets für Jugendliche wird die Weiterentwicklung von Jugendinformationsdiensten wesentlich beeinflussen. Wie diese Entwicklung für eine zukunftsorientierte Jugendinformation und im Hinblick auf die Partizipation genutzt werden kann, ist die Herausforderung der kommenden Jahre.

3. Ausblick 2013

- Bewährte Projekte wie die Ferien-, Praktikums- und Nebenjobbörse sind im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil geworden und werden auch in Zukunft in Kooperation mit externen Partnern wie z. B. der Agentur für Arbeit ständig weiterentwickelt. Das aha ist regionale Ausgabestelle für den Qualipass. Er ist u. a. eine wertvolle Ergänzung zum Schulzeugnis bei der Bewerbung für eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle. 2012 wurden über 2.500 Qualipässe ausgegeben; ausserdem wurde der Qualipass an verschiedenen Schulen im Landkreis präsentiert und vorgestellt.
- Neues Workshopangebot, Wochenendkurse "Digitale Fotografie" wird durchgeführt.
- Das aha ist On-Tour: Wir realisieren unterschiedliche Angebote vor Ort, in Schulen, auf Jugendveranstaltungen, Aktionstagen, Messen u. ä. . Wir waren mit Kurzvorträgen zum Thema "Überbrückungsmöglichkeiten" und Messestand auf der Bildungsmesse.

- Schwerpunktthema für 2013: Extremismus, Neue Medien, Zivilcourage
- Zivilcouragepreis 2013 in Ravensburg

4. Trends und Herausforderungen der nächsten Jahre

- Internet
Das Internet hat sich sowohl zu einem sehr wichtigen Informations- und Kommunikationsmedium als auch zu einem festen Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen entwickelt. Zu den traditionellen Aufgaben der Jugendinformation ist mittlerweile noch der Auftrag hinzugekommen, webbasierte Jugendinformationsdienste für alle Bereiche des Lebens zu erbringen, sowie Orientierungshilfe im Internet zu bieten.

Homepagezugriffe im Vergleich:

- 2011: 97.837
- 2012: 146.544

- Web 2.0
Die Online-Information ist in den vergangenen 12 Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil der Jugendinformationsarbeit geworden und wird auch in der Zukunft unumgänglich sein.
Die wachsende Bedeutung des Internets und die Beteiligungsmöglichkeiten, die das Web 2.0 Nutzerinnen und Nutzern bietet, beeinflussen die Weiterentwicklung von Informationsdiensten. Ob Weblog, Podcast, Fotos oder Videos: Durch eigene Beiträge gestalten heutige "User" das Internet mit.
Was diese Entwicklung für eine zukunftsorientierte Jugendinformation bedeuten und wie sie im Hinblick auf Partizipation genutzt werden können, das wird sich in den kommenden Jahren zeigen.
- Trend Web 2.0
Ein neuer Trend der Jugendinformation besteht in der zunehmenden Bereitstellung von Informationen in den bekannten Online-Communities, statt des gewohnten Angebotes von gesonderten Portalen für Jugendliche.
Neue Technologien können genutzt werden, um neue sowie alte Zielgruppen zu erreichen und aktiv in die Informationsarbeit einzubinden.
- face-to-face – persönliche Jugendinformation
Neben der Weiterentwicklung der Online-Jugendinformation bleibt es aber genauso wichtig, Beziehungen ausserhalb des Internets zu knüpfen und zu pflegen. Die persönliche Jugendinformation (face-to-face) bleibt deshalb weiterhin ein wesentliches und wichtiges Element. Da sich ein Teil der aha-NutzerInnen im Vorfeld bereits im Internet informiert hat, sind die Anfragen teilweise sehr detailliert und verlangen fundierte Kenntnisse der aha-Mitarbeiterinnen.
- Internationales
Mit den lokalen und internationalen Partnern führen wir Jugendbegegnun-

gen durch. Wir übernehmen zudem eine aktive Rolle im Europäischen Freiwilligendienst: Das Programm der Europäischen Union ermöglicht Jugendlichen zwischen 18 und 30 Jahren für bis zu 12 Monate die Mitarbeit in einem Projekt im Ausland. Das aha ist Aufnahme-, Entsende- und koordinierende Organisation und kann Freiwillige aufnehmen und ins Ausland entsenden. Zusätzlich sind wir regionale Anlaufstelle für das EU-Programm Jugend in Aktion. Wir beraten die Jugendlichen über die Möglichkeit von Auslandsaufenthalten und stärken dadurch die Mobilität und die interkulturelle Kompetenz von Jugendlichen.

- On-Tour – Wir sind unterwegs
Wir realisieren unterschiedliche Angebote z. B. vor Ort: Auf Jugendveranstaltungen, Aktionstagen, Messen, Schulen ... (siehe Tätigkeitsbericht Seite 8).
- Projekte
Wir sind immer in Bewegung und entwickeln uns ständig weiter. Wir sind offen für Neues und nehmen Impulse unserer Umwelt als Anregung wahr. Deshalb bleiben wir flexibel in der Auswahl unserer Themen und Inhalte. Bewährte Projekte wie beispielsweise die Ferienjob-, Praktikums- und Nebenjobbörse ist im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil geworden und wird in der Zukunft ständig weiterentwickelt.

Ferienjobbörse (Zugriffe im Vergleich):

- 2011: 41.075 Webzugriffe, 1.022 Jobeinträge, 840 vergebene Jobs
- 2012: 99.780 Webzugriffe, 1.286 Jobeinträge, 1.024 vergebene Jobs

5. Budget

Das Gesamtbudget des aha ist jährlich mit 150.000,00 € (Sach- und Personalkosten), gedeckelt. Es wird von den Trägern, Stadt und Landkreis, mit je 50 % finanziert. Zur Zeit ist das aha mit 2,8 Stellen besetzt.

6. Beirat aha

Der Beirat aha unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters besteht aus

- Sozialdezernent/in Landkreis Ravensburg
- Vertreter/in Jugendamt
- Vertreter/in Agentur für Arbeit Ravensburg
- Vorsitzende/r Kreisjugendring Ravensburg
- Vorsitzende/r Sportkreisjugend
- Vertreter/in aha Dornbirn (beratend)
- Vertreter/in aha Ravensburg

Im Beirat wurden der Tätigkeitsbericht 2012, sowie das Programm und die Ausrichtung/Weiterentwicklung für die kommenden Jahre bereits zustimmend zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Tätigkeitsbericht 2012 (Anlage 1)